

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

logiarum sive Originum libri 20, hg. v. W. M. Lindsay, Oxford 1966, mit Erwähnung dieser Hs. S. IX. Capitula jeweils vor den einzelnen Büchern. Textverlust: zwischen Bl. 159/160 vier Blätter: ISIDORUS, a. a. O. Lib. 10,83, Z. 1-10,144, Z. 17.

Min. 43

ISIDORUS

Pergament, 198 Blätter, 23 x 16 cm

Reichenau, 10./11. Jahrhundert

Lagen: IV⁸ + 2 III²⁰ + 7 IV⁷⁶ + (III-1?)⁸¹ + 2 IV⁹⁷ + (III+1)¹⁰⁴ + 11 IV¹⁹¹ + (2+I)¹⁹⁵. Vereinzelt alte Lagensignaturen: C, F-I, Q-R, U-Y (167^v), die nächste Signatur 175^v ausradiert. Textlücke, ergänzt auf Schaltzettel zwischen Bl. 76/77 von einer Hand des 14./15. Jhs., von der auch ein Teil der Marginalien stammen. Beim letzten Blatt des alten Buchblocks am unteren Rand Pergamentstreifen herausgeschnitten (Besitzeintrag?). Neuere Follierung I. 1-124. 124a. 125-196.

Blindliniierung. Schriftraum 19,5 x 11, 27 Zeilen. Karolingische Minuskel. 1^v und die ersten Zeilen 2^v wohl von der gleichen Hand, sonst häufige Hände- und Ausstattungswchsel. Incipits, Explicits und Überschriften überwiegend in roter Rustica, seltener in einfacher roter Ziercapitalis, bisweilen Ziercapitalis und Rustica in derselben Zeile gemischt. Incipit 2^v 1. Zeile Capitalis, 2. Zeile Rustica. 1-2zeilige rote Satzmajuskeln (manchmal auch schwarz bzw. rot gefüllt). 2-4zeilige rote Initialen. 55^v-69^r, 141^v-143^v, 152^r-169^r und 176^r-192^r Überschriften in schwarzer Rustica oder einfacher Capitalis, mit 1-2zeiligen schwarzen Satzmajuskeln und 2-3zeiligen schwarzen Initialen (186^r-190^r rot gefüllt). 69^v-97^v und 128^r-141^r Raum für Incipits, Überschriften und Initialen leergelassen. 171^r Überschriften rot übermalt, 171^v rot gestrichelt. Initien selten hervorgehoben, 17^r in roter Rustica, 37^v-55^v und 113^r in schwarzer Rustica, 115^r rot gestrichelt.

Wenige zeitgenössische Marginalien. Häufig interlineare Korrekturen und Marginalien von einer Hand des 13./14. Jhs., seltener von einer weiteren gleichzeitigen Hand. Ergänzungen und Marginalien von einer Hand des 14./15. Jhs.

Halblederband des 18. Jhs. mit Kibitzpapier und Streicheisenlinien. Papierschild mit Werktitel und Signatur auf dem Rücken (*Cod. 43*, korr. aus *Cod. 42*), 18. Jh. Spiegel- und Vorsatzblätter (I und 196) neu, Papier.

Provenienz: Nach HOFFMANN (s. Lit.) S. 343 entstand der Codex auf der Reichenau, zur Datierung ebd. S. 332. Identisch mit *Libri Ethimologiarum Ysidori* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 30 δ im Elenchus librorum von 1589, S. 43. Besitzeintrag: 1^r *Biblioth. Ecclesiae Scaph. ad D. Joh.*, 17. Jh.

Boos, Katalog, 1877, S. 6; HOFFMANN, Buchkunst, 1986, S. 332, 343.

1^v leer.

1^r-195^r ISIDORUS HISPALENSIS, *Etymologiarum sive Originum libri 12-20*. *Ethimologia est origo vocabulorum ... - ... latinis et grecis*. ISIDORUS, a. a. O. Lib. 1, cap. 29. 1^v Epistula VI: >Incipit prologus Ysydori Palensis episcopi ad Braulium ... <. *En vobis sicut ...* Darunter Capitula zu Buch 12. 2^r leer. 2^r Buch 12: >Incipit liber XII de pecudibus et de iumentis<. *Omnibus animantibus ... - ... 195^r ardore sicitur.* >Expli-

ciunt libri aethimologiarum<. Die Capitula jeweils vor den Büchern. ISIDORI HISPALENSIS ep. Etymologiarum sive Originum libri 20, hg. v. W. M. Lindsay, Oxford ⁴1966, mit Erwähnung dieser Hs. S. IX. Textlücke: zwischen Bl. 76/77 fehlt vermutlich nicht mehr als ein Blatt: ISIDORUS, a. a. O. Lib. 15,1,76, Z. 21 - 15,2,13, Z. 23. Der fehlende Text ist auf einem Schaltzettel ergänzt.

195^v leer.

196^{tv} leer.

Min. 44

HILARIUS

Pergament, 193 Blätter, 24,5 x 17,5 cm
Schaffhausen, 1080-1096

Lagen: I² + 23 IV¹⁸⁶ + (II+1)¹⁹¹. Ab 3^r alte Lagenzählung am Lagenanfang .I.-XXIII. 66^v, 67^r und 75^r zusätzliche Lagensignaturen *viii*, *viii* (Rasur) und *x* von wenig späterer Hand. Neuere Follierung I. 1-192. Blindliniierung, Schriftraum 18 x 12,5, 28 Zeilen. Karolingische Minuskel. Incipits und Explicits in roter, zu Anfang gestreckter Rustica, Initien meist in schwarzer Rustica. Auf den ersten Seiten Raum für 1zeilige Anfangsbuchstaben leergelassen. Bei den Büchern 3-7zeilige rote Ziermajuskeln. 3^r Initialzierseite: 21zeilige Rankeninitiale in roter Federzeichnung mit Knollen, Zierklammern und aufgelegtem Blatt. Überschrift in Rustica, Textanschluss in Ziercapitalis und gestreckter Rustica, die sich bis über die vier ersten Zeilen von 3^v zieht, Zeilen und Wörter wechselnd rot und schwarz.

Interlineare und marginale Korrekturen und Ergänzungen von erster und wenig späteren Händen. Notae des 15. Jhs.

Allerheiligeneinband des 15. Jhs. Heller Schweinslederbezug. Kapitale mit Leder umflochten. Je fünf Hutbuckel. Ehemals zwei nach vorn greifende Langriemenschiessen, Messingdorne im Vorderdeckel erhalten. Auf 1^r geklebtes Papierschild *Item in nomine domini nostri Ihesu in hoc corpore continentur libri Hylarii episcopi de fide numero 12*, Kursive, 15. Jh. Auf dem Rücken zwei Papierschilder mit Werktiteln und Signaturen, das obere 16./17. Jh., das untere 18. Jh. (*Cod. 44.*). I^v und 192^v alte abgelöste Spiegel- und Vorsatzblätter vorn und hinten, Fragment eines Traktats zur Metaphysik, 13. Jh., s. auch Min. 39 und Min. 68. Provenienz: Identisch mit *Hilarii episcopi De fide libri XII in uno volumine* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 51 γ im Elenchus librorum von 1598, S. 31. Besitzeintrag: 1^r *Bibliothecae Ecclesiae Scaph. ad D. Johannem*, 17. Jh.

BOOS, Katalog, 1877, S. 6; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 103, Taf. XLI; BUTZ, Katalog, 1994, S. 36, Nr. 12

I^v Fragment, s. Einband.

Vorgebundenes Doppelblatt

1^r-2^r **Ad Matut. BMV.** Von einer Hand des 11./12. Jhs. *Deus qui salutis æternæ beatæ Mariæ ... - ... >In mat. laudibus< ... et honestatis. Deo gracias.*

2^v leer.